

## Anlagen – Beurteilung 1. Halbjahr 2023 und Ausblick

Die Finanzmärkte konnten sich im Q2 2023 von der Unruhe im Bankensektor im März erholen. Einerseits haben das schnelle und beherzte Eingreifen der US-Notenbank sowie die rasche Lösung des Problems bei der Credit Suisse geholfen, andererseits stützten die robusten Arbeitsmärkte in den USA sowie in Europa die Märkte. Das Konsumentenvertrauen in den Industrieländern zeigte zwar einige Schwächen und auch die Konjunkturdaten aus China verfehlten die Erwartungen, nichts desto trotz scheinen die Marktteilnehmer weiterhin nicht von einer bevorstehenden stärkeren Rezession auszugehen.

In Anbetracht der Schwäche der globalen Immobilienmärkte dürfte das Risiko einer kurzen Rezession im späteren Verlauf des Jahres bzw. im kommenden Jahr aus Sicht PAT-BVG bestehen bleiben. Zudem verhindert der viel zitierte Fachkräftemangel in einigen Branchen zusätzliches Wachstum.

Die aktuelle Hauptthematik an den Märkten ist und bleibt die Inflation. Insbesondere die massgebende Kerninflation verharrt auf hohem Niveau und deutlich über den Zielbändern der Zentralbanken. Bei den Zinserhöhungen hatte das amerikanische FED pausiert, aber nachdem sich die Hoffnungen auf eine tiefere Inflation zerschlugen, wurde doch noch eine weitere Zinserhöhung notwendig. Die Volatilitäten und Unsicherheiten an den Märkten werden weiterhin hoch bleiben. So hat beispielsweise die Ratingagentur Fitch überraschend das Rating der USA von AAA auf AA+ zurückgenommen. Dies aufgrund der hohen Verschuldung und der mangelnden Einigkeit und somit Handlungsfähigkeit in den politischen Gremien.

Derzeit sind für CHF-Investoren die Währungsabsicherungen aufgrund der hohen Zinsdifferenzen sehr teuer, so betrug diese gegenüber dem USD im Q2 2023 rund 3.7% (p.a.). Die Zinsschritte der Notenbanken haben die Zinskurven in den Hauptwährungen USD, EUR und GBP markant verändert. Am kurzen Ende haben sich die Zinsen im laufenden Jahr deutlich erhöht, die langfristigen Zinsen sind hingegen leicht zurückgekommen. Dies führte zu inversen Zinskurvenstrukturen im USD, EUR und GBP. Oftmals weisen inverse Zinskurven auf eine bevorstehende Rezession hin.

Nichts desto trotz halten sich die Aktienmärkte sehr gut und weisen an den Hauptmärkten per 30.06.2023 eine positive Rendite aus, so liegt bspw. der SPI bei +8.2% und der MSCI ex CH bei +11.7% in CHF. Einzig die Schwellenländer haben sich insgesamt im Vergleich zu anfangs Jahr kaum verändert. Dies liegt aber primär an den schwachen asiatischen Emerging Markets, während bspw. die lateinamerikanischen Indizes ebenfalls zulegen konnten.

Die PAT-BVG weist per 30.06.2023 auf Portfolioebene eine Performance von +3.43% aus. Rund +2.7% davon stammen aus den Aktieninvestitionen. Mit Ausnahme der Obligationen Welt (Währung abgesichert) sowie Private Equity weisen alle Anlageklassen eine absolut gesehen positive Rendite aus.

Die Renditeerwartungen für das PAT-BVG Portfolio betragen mittelfristig rund 3.5% bis 4% und liegen somit deutlich über der Soll- bzw. Zielrendite. DIE PAT-BVG sollte somit Ihre Verpflichtungen in Zukunft problemlos erfüllen können und wir sehen trotz der bestehenden Unsicherheiten mit Zuversicht in die Zukunft.

Verfasser: J. Rauber

Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte – Fondation de prévoyance pour le personnel des médecins et vétérinaires  
Fondazione di previdenza per il personale dei medici e veterinari

Leitung und Vorsorge: Frongartenstrasse 9, 9001 St. Gallen Tel. 071 228 13 77 Fax 071 228 13 67 info@pat-bvg.ch  
Ressort Immobilien: Kapellenstrasse 5, 3011 Bern Tel. 031 330 22 66 Fax 031 330 22 67 sitz@pat-bvg.ch